

L 7924/L 7926-64	3	NNW Ochsenhausen	132 ha
Obere Süßwasser-molasse	Sande, z. T. kiesig, für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag über Ziegeleirohstoffen. Mögliche Produkte: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-60		
<u>4</u> 8 Sand, Kies, > 28 Sand	Bohrung (BO7825/250), R: ³⁵ 69 655, H: ⁵³ 30 250, nördlicher Flächenbereich		
<u>4</u> > 24 Sand	Bohrung (BO7925/394), R: ³⁵ 69 585, H: ⁵³ 28 980, südlicher Flächenbereich		
Beschreibende Angaben zum Vorkommen: s. Flächenbeschreibung L 7924/L 7926-60 (auch L 7924/L 7926-104) nutzbare Mächtigkeiten: Nach den o. g. Bohrungen liegen die Sandmächtigkeiten zwischen 12 und 36 m. Abraumverteilung: Die Abraummächtigkeit schwankt zwischen 0,5 und 4 m. Insbesondere im westlichen Bereich der Fläche, d. h. im Verzahnungsbereich Obere Süßwassermolasse und Heggbacher Deckenschotter, ist mit höheren Abraummächtigkeiten zu rechnen. Dieser Günz-Schotter ist i. d. R. tiefgründig verwittert (Abraum). Flächenabgrenzung: im W und S Schottervorkommen mit tiefgründiger Verwitterung (Heggbacher Deckenschotter), im N Bebauung, im E Rottumtal			
Zusammenfassung: Die nutzbaren Mächtigkeiten der Sande liegen voraussichtlich bei 12→ 36 m, die der nicht nutzbaren Deckschichten zwischen 0,5 und 4 m. Insbesondere im westlichen Bereich der Fläche ist mit höheren Abraummächtigkeiten zu rechnen (verlehnte Günz-Schotter).			